

**Betrieb Elbaue / Mulde /
Untere Weiße Elster**

LANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Postfach 13 14 | 04570 Rötha

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

- an alle Bieter -

Durchwahl

Telefon: +49 34206 588-0
Telefax: +49 34206 588-666

Betrieb.EMUWE@
ltv.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Vorhaben: Vereinigte Mulde, Vorhaben 2.4 Deichrückverlegung
Püchau – Grubnitz, BA 4 - Neubau Schöpfwerk und
Deich**

hier: Nachschreiben 13 zu der Bieteranfrage 28 vom 24.10.2024

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
VG 560/2024/60

Rötha,
25.10.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Frage/Anmerkung wurde von einem Bewerber an die Vergabestelle gesandt.



Bieteranfrage 28

Frage / Anmerkung 44:

„...Position 1.01.04.166 Spundwand abtrennen

Weder in der Baubeschreibung, in den Plänen noch im LV ist angegeben, welche Bereiche der Spundwand auf welcher Höhe abgetrennt werden sollen. Für die Kalkulation ist es aber wichtig zu wissen, an welchen Bereichen einhäufig oder zweihäufig geschalt werden muss. Weiterhin kommt noch hinzu, dass die obere Gurtungslage die Beton- und Schalungsarbeiten erschwert.

Wir bitten um Angaben der genauen Abschnitte und Höhen der Trennarbeiten, um den Einfluss auf die o.g. Arbeiten einschätzen zu können.“

Antwort der Vergabestelle:

Die Spundwände sind so abzutrennen, dass die OK den Höhenangaben in den Schnittzeichnungen 04 VM_QS_01_A_A bis 09 VM_QS_06_F-F erreicht werden (sofern sie nicht bereits auf genaue Höhe eingebaut wurden).

Eine einhäufige Schalung ist an den Innenseiten aller Außenwände in den Bereichen, in denen sie gegen die Spundwände betoniert werden müssen, erforderlich. Diese ergeben ebenfalls sich aus vorstehenden Plänen.

Dass die Gurtung die Arbeiten erschwert, ist bekannt, der Sache inherent und muss als Teil der vorliegenden Bauaufgabe einkalkuliert werden.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue/ Mulde/
Untere Weiße Elster
Gartenstraße 34
04571 Rötha

www.sachsen.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
IBAN
DE26850200860004407873
BIC HYVEDEMM496
UST-ID-Nr. DE199521669

Frage / Anmerkung 45:

„...In der Bekanntmachung zur Ausschreibung ist folgendes verlangt:

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

„Pump- bzw. Schöpfwerke mit einer Mindestleistung von 0,25 m³/s und Druckrohrleitungen mit Nennweiten von mind. DN400“

Nach Durchsicht der Unterlagen sind in der Ausschreibung keine Druckleitungen ausgeschrieben. Es sind nur Freispiegelleitungen mit freiem Auslauf enthalten. Es würden also Referenzen mit Rohrschachtpumpen, so wie ausgeschrieben gar nicht in die Wertung kommen. Daher ist unserer Meinung nach dieses Kriterium überzogen.

Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen“

Antwort der Vergabestelle:

Zunächst folgender Hinweis: Die Rohrschachtpumpen sitzen und fördern das Wasser in Druckleitungen, nicht in Freispiegelleitungen.

U. a. in dem bereitgestellten Plan 06 VM_QS_03_C_C sind die tatsächlichen Dimensionen der vorliegenden Bauaufgabe – 5x Edelstahlrohr DN 1200, 5x Tauchschachtpumpe mit 1,96m³/s Leistung (Gesamtleistung des Schöpfwerkes knapp 10m³/s) – erkennbar sowie in der Planlegende ebenso bezeichnet. Auch wenn die Druckrohrlänge mit ca. 7m pro Pumpe vergleichsweise gering ist, handelt es sich gleichwohl um ein Druckrohr mit allen zugehörigen Anforderungen.

Da Vergabestelle bewusst ist, dass der Bau von Schöpfwerken mit Rohrschachtpumpen in dieser Dimension nicht alltäglich ist, wurde das o. g. Kriterium mit deutlich geringeren Leistungsansätzen/Rohrdurchmessern gewählt, um auch Bietern die Teilnahme zu ermöglichen, die noch keine Pumpwerke in der Größenordnung gebaut haben, aber bereits über Erfahrungen mit (vergleichsweise) größeren Pumpen / wassertechnischer Ausrüstungen haben.

Dies erfolgte gerade mit der Absicht den Markt so weit wie möglich zu öffnen. Das Kriterium ist demnach absolut angemessen.

Frage / Anmerkung 46:

„...In der Bekanntmachung zur Ausschreibung ist folgendes verlangt:

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

„Unterirdische Stahlbetonbauwerke als wasserwirtschaftliche Anlagen bzw. im Wasserbau, umbautes Volumen mind. 500m³“

„Pump- bzw. Schöpfwerke mit einer Mindestleistung von 0,25 m³/s und Druckrohrleitungen mit Nennweiten von mind. DN400“

Es sind jeweils 2 Referenzen pro Kriterium gefordert. Da die geforderten Referenzen für Art, Umfang und Anspruch der Baumaßnahme unangemessen hoch sind, halten wir Ihre Forderung nach 2 Referenzen je Kriterium innerhalb der letzten 10 Jahre für nicht gerechtfertigt und begründen dies wie folgt:

Bei einer durchschnittlichen Bauzeit von 2 – 3 Jahren für derartige Baumaßnahmen ist ein Bieter rein rechnerisch in der Lage, maximal 3-4 Baustellen binnen 10 Jahren abschließend abzuwickeln. Voraussetzung dafür ist aber eine ausreichende Anzahl an Ausschreibungen/Anfragen und erfolgreich resultierende Aufträge. Die Wahrscheinlichkeit dafür dürfte wohl gering sein. Auch sind Bieter, die bspw. „nur“ ein gleichwertiges Bauvorhaben abgewickelt haben, nicht dadurch bereits ungeeignet, weil die quantitative Anforderung nicht erfüllt ist. Der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eines Bieters tut das keinen Abbruch.

Ihre Vorgaben schränken folglich die Anzahl der in Frage kommenden (aber ggfs. dennoch grundsätzlich geeigneten) Bieter ein. Der durch die EU-weite Ausschreibung explizit vorgegebene und gewollte Wettbewerb wird somit wesentlich behindert. Entsprechend richten wir die Aufforderung/Bitte an Sie, die Anforderungen auf ein angemessenes Maß anzupassen. Eine Referenz pro Kriterium halten wir in diesem Zusammenhang für angemessen.“

Antwort der Vergabestelle:

Auch hier ist zunächst eine Korrektur Ihrer Behauptungen erforderlich: Es wurden u. a. folgende Referenzen (auszugsweise Darstellung) im Bekanntmachungstext gefordert:

*Folgende Referenzen (**jeweils eine pro Kriterium**) zu den nachfolgend genannten in den letzten zehn Kalenderjahren ausgeführten Leistungen sind mit dem Angebot vorzulegen:*

- ...
- *Unterirdische Stahlbetonbauwerke als wasserwirtschaftliche Anlagen bzw. im Wasserbau, umbautes Volumen mind. 500 m³*
- *Pump- bzw. Schöpfwerke mit einer Mindestleistung von 0,25 m³/s und Druckrohrleitungen mit Nennweiten von mind. DN400*
- ...

Es wird also nur **eine** Referenz pro Kriterium gefordert, damit ist die o. g. Aufforderung bereits seit Beginn des Vergabeverfahrens erfüllt.

zusätzlicher Hinweis: Ein Vorhaben kann natürlich mehrere Referenzkriterien erfüllen (z.B. kann ein großes Pumpwerk ebenfalls den erforderlichen umbauten Raum besitzen usw.).

Zuletzt entscheidet der AG, ob die geforderten Referenzen für Art, Umfang und Anspruch der Baumaßnahme angemessen sind. Alle hier geforderten Referenzanforderungen liegen teils sehr erheblich unter dem Umfang des hier vorliegenden Vergabegenstandes.

Sinn und Zweck der **Eignungskriterien** ist es, aus dem Kreis aller Marktteilnehmer einen geeigneten Bieterkreis zu ermitteln, welcher den fachlichen Anforderungen und Vorstellungen des AG, in Bezug auf die gegebene Aufgabenstellung, hinsichtlich Leistungsfähigkeit und fachlicher Eignung genügen, insbesondere da es sich hierbei um hoheitliche Aufgaben zum Schutz von Leib und Leben von Menschen handelt.

Frage / Anmerkung 47:

„...Wir bitten um Verlängerung des Submissionstermins, wie bereits in den letzten zwei Schreiben vermerkt.“

Antwort der Vergabestelle:

Mit dem Nachschreiben 11 wurde die Angebotsfrist soweit verlängert, sodass die 6 Tage ungestörte Bearbeitungsfrist für alle beteiligten Firmen gewahrt bleiben.

Damit ergeben sich nunmehr 39 KT Frist zur Angebotserstellung (vgl. dazu die Ausführungen im Nachschreiben 06 vom 16.10.204, Fragen 16 und 18)

Da seither keine weiteren kalkulationsrelevanten Fragen, die sich nicht von selbst aus den Vergabeunterlagen bzw. der Bekanntmachung ergeben haben, gestellt wurden, ergibt sich keine Notwendigkeit einer weiteren Fristverlängerung.

Anlagen

Mit diesem Nachschreiben wird folgende Unterlage ergänzend veröffentlicht:

- *keine*

Mit freundlichen Grüßen

Vergabestelle
Betrieb Elbaue/ Mulde/ Untere Weiße Elster